



KONTAKT

Christoph Nagler

MUSIKTHEATER IM REVIER GmbH
Pressestelle

Tel.: 0209.4097-235
Mobil.: 0177.8957686
Fax.: 0209.4097-111

christoph.nagler@musiktheater-im-revier.de
www.musiktheater-im-revier.de

»PREMIERE HEUTE ABEND LOLA BLAU

Musical von Georg Kreisler



Premiere am Freitag, 13. Februar 2015, 19.30 Uhr,
Musiktheater im Revier Gelsenkirchen, Kleines Haus



»HEUTE ABEND LOLA BLAU

So fest wie der Glaube ans eigene Talent, so schillernd sind die Träume der Schauspielerin Lola Blau im Wien des Jahres 1938. Vor der großen Karriere in Hollywood lockt zunächst die kleine am Landestheater Linz, wo Lola schon bald ein Engagement antreten soll. Doch ihre Hoffnung zerbricht jäh, als ihr das Theater per Telegramm die Stellung aufkündigt: Nach dem Anschluss ans Deutsche Reich ist auch in Österreich kein Platz mehr für jüdische Künstler. Überrollt von den politischen Ereignissen flieht sie, die doch stets unpolitisch sein wollte, über die Schweiz nach Amerika, wo sie mit „gewagtem Kostüm“ und frivolen Chansons zur Nachtclub-Berühmtheit aufsteigt. Als Lola nach Kriegsende in ihre Heimat zurückkehrt, muss sie feststellen, dass sich auch nach der Entmachtung der Nationalsozialisten an den politischen Verhältnissen in Wien nicht viel geändert hat.

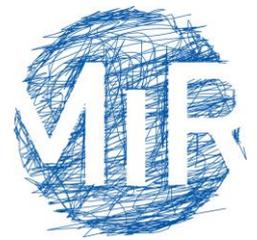
In bester Kreisler-Manier setzt „Heute Abend: Lola Blau“ seine feinen Widerhaken beißender Ironie in den braunen Pelz des Wiener Nachkriegs-Establishments – schreiend komisch, bitter-süß, ohne dabei die zarten, leisen Töne zu verlieren, mit denen Georg Kreisler auch vom Scheitern eines persönlichen Traums erzählt. Knapp vier Jahre nach „Adam Schaf hat Angst“ inszeniert Regisseurin Sandra Wissmann („Die Comedian Harmonists“, „Hans und Gretchen“, „Cabaret“) Kreislers Frauenstück nun für die Sängerin Christa Platzer („Piaf“) im Kleinen Haus des MiR.

Premiere: 13. Februar 2015, 19.30 Uhr, Kleines Haus

Weitere Vorstellungen:

21. Februar, 6., 14., 28. März, 4. April 2015

Kartenpreis: 24,- bis 26,- € | **TicketHotline:** 0209-4097.200



»THOMAS RIMES – MUSIKALISCHER LEITER

Der Pianist und Dirigent Thomas Rimes wurde auf den Fidschi-Inseln geboren und wuchs in Australien auf. Nach einem Jura-Studium in Sydney studierte er Klavier, Dirigieren und Orgel an der University of Sydney. In dieser Zeit widmete er sich auch verstärkt dem Jazz und der Popmusik. Seinen Master in Dirigieren absolvierte er an der University of Memphis / USA bei Pu-Qi Jiang. Auch international war er als Dirigent tätig, u.a. beim New Opera Festival in Rom. Zwischen 2003 und 2006 lebte Thomas Rimes in New York und arbeitete dort als Dirigent und Komponist. Hier brachte er seine erste Oper auf die Bühne (*The Long Ride Home*), für die er auch das Libretto verfasste. 2005 wurde ihm für seine Arbeit als junger Operndirigent der Preis der Sir Georg Solti Foundation verliehen. 2006 war er als Pianist beim Domingo/Cafritz Young Artist Program an der Washington National Opera tätig. Zwischen 2009 und 2014 war Thomas Rimes am Staatstheater Kassel als Solokorrepetitor und Kapellmeister engagiert, wo er zahlreiche Opern- und Musical-Vorstellungen sowie Ballett-Produktionen dirigierte. Seit Spielzeit 2014.15 ist er am MiR als zweiter Kapellmeister engagiert, wo er als Musikalischer Leiter die Produktionen „Männer“, „The Wizard of Oz“ und „Heute Abend: Lola Blau“ betreuen wird.

»SANDRA WISSMANN - INSZENIERUNG

Die in Bochum-Wattenscheid geborene Sandra Wissmann studierte Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum. Regiehospitalitäten an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf/ Duisburg, dem Aalto-Theater Essen und dem Landestheater Linz machten sie mit der Arbeit von Regisseuren wie Christof Loy, Ursel Hermann, Adolf Dresen und Claus Guth bekannt. 2007 war sie in der Schweiz bei der Uraufführung von „Heidi - Das Musical. Teil 2“ in der Regie von Stefan Huber als Regieassistentin und Assistant Stage Manager engagiert, 2008 gastierte sie am Schauspielhaus Bochum und dem Staatstheater Nürnberg. Im Sommer 2009 assistierte sie Gil Mehmert bei den Nibelungenfestspielen in Worms. Von 2004-2014 war Sandra Wissmann als Regieassistentin am MiR engagiert. Hier inszenierte sie nach „Adam Schaf hat Angst“, „Die Comedian Harmonists“, Gerard Beljongs Kindermusiktheaterstück „Hans und Gretchen“ in der vergangenen Saison das Musical „Cabaret“ im Kleinen Haus. Seit dieser Spielzeit ist Sandra Wissmann freischaffend tätig. Für das Theater Osnabrück setzt sie Albert Lortzings „Der Wildschütz“ in Szene. Am MiR wird mit dem Musical „Der Zauberer von Oz“ erstmals eine Produktion von ihr auf der



großen Bühne zu erleben sein, zudem übernimmt sie die Regie für Kreislers „Heute Abend: Lola Blau“ im Kleinen Haus.

»BRITTA TÖNNE - BÜHNENBILD

Britta Tönne studierte Innenarchitektur an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden und beendete das Studium mit der Arbeit „Tous les b sont bleus“ zu Debussys „Pelléas et Mélisande“. Während ihrer Studienzzeit übernahm sie u.a. die Gestaltung der „Hessischen Theatertage“ 2007 und ihre Entwürfe zu Brechts „Herr Puntila und sein Knecht Matti“ wurden 2008.09 im Nassauischen Kunstverein ausgestellt. Ebenso arbeitete sie bereits als freie Bühnenbildassistentin an den Bühnen des Staatstheaters Wiesbaden. 2007 realisierte sie dort mit „Der Sprachabschneider“ ihr erstes eigenes Bühnenbild. Seit der Spielzeit 2009.10 ist sie als Ausstattungsassistentin und Ausstatterin am MiR engagiert. Sie gestaltete die Bühnen- und Kostümbilder zu „Paula und die Rimimos“, „Mission Possible 2012“ und mit Bernd Schindowski die Bühne zum „Hexeneinmaleins“. 2011.12 entwarf sie die Bühnen für „Comedian Harmonists“ und „Heavy Music - Cool Love“. Es folgten Bühne und Kostüme zu der Kinderoper „Hans und Gretchen“, das Bühnenbild zu „Spieglein, Spieglein“ sowie „Albert Herring“ im Großen Haus des MiR. In der kommenden Spielzeit übernimmt sie die Ausstattung für „Männer“, „Heute Abend: Lola Blau“ und entwirft das Bühnenbild zum Musical „Der Zauberer von Oz“.

»CHRISTA PLATZER – LOLA BLAU

Christa Platzer absolvierte ihr Gesangsstudium an der Musikakademie in Kassel mit Auszeichnung. Seit 1983 war sie am Staatstheater Kassel engagiert, Gastspiele führten sie unter anderem nach Dänemark (Festival Ebeltoft und Bornholm), Landshut, Meiningen, Passau und Weimar. Ihr sängerisches Repertoire umfasst eine große Bandbreite im Bereich Lied und Konzert, Oper, Operette und Musical. Zu ihren Partien zählen unter anderem Ännchen („Der Freischütz“), Papagena („Die Zauberflöte“), Woglinde („Das Rheingold“), Marie („Zar und Zimmermann“), Adele („Die Fledermaus“), Peppi („Wiener Blut“), Christel („Der Vogelhändler“). Im Bereich Musical verkörperte sie Angel in „The Rink“, Roxy in „Chicago“, Patty Simcox in „Grease“, Columbia in der „The Rocky Horror Show“, Woman 1 in „Closer than ever“, Mrs. Pearce in „My Fair Lady“, Jente in „Anatevka“ sowie die Titelrolle in Pam Gems' „Piaf“. Mit ihrem eigenen



„Piaf“-Abend, der 2013.14 auch am MiR zu erleben war, tritt sie in ganz Deutschland auf.

Seit 2008.09 ist Christa Platzer Ensemblemitglied des MiR, wo sie unter anderem die Josepha („Im Weißen Rössl“), Matilde di Spelta („La grande Magia“), Erzählerin / Hexe („Hans und Gretchen“), Jente („Anatevka“) und Fräulein Schneider („Cabaret“) sang. In dieser Spielzeit übernimmt sie neben Anhilte („Die Csárdásfürstin“) und der 1. Dame („Die Zauberflöte“) die Titelpartie in Georg Kreislers Ein-Personen-Musical „Heute Abend: Lola Blau“.